



BILDUNG

GEGEND: Departamento La Paz,
Bolivien

PROJEKT: Schulprojekt

Suyana
Fundación

„Meine schöne Schule“



Lehrer, Schüler, Eltern und Behörden arbeiten zusammen um die Schulen und Schulqualität zu verbessern.



Schüler kümmern sich um die Produktion im Treibhaus der Schule, dabei lernen sie auch vieles über Gemüse und deren Anbau.

Die Schulen in Boliviens Landgebieten sind sehr einfach. Oft machen sie einen trostlosen Eindruck was sich negativ auf die Motivation und Leistung vieler Schüler und Lehrer niederschlägt. Mit dem Suyana Schulprojekt wird mit einfachen Mitteln eine Verbesserung der Schulen erreicht. Lehrer, Schüler, Eltern und Behörden arbeiten zusammen und verbessern mit eigener Arbeit und Mittel die Schulqualität. Dies steigert die Motivation zum Lernen, das Wohlergehen der Kinder und somit auch die Zukunftsperspektiven.

Projekttablauf

Das Projekt dauert 3 Jahre und besteht aus folgenden Schwerpunkten: 1 - Sichere Ernährung, 2 - Verbesserung der Infrastruktur/ Schulareal und 3 - Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch praktische Schulungen. Informationsmaterial beschreibt den genauen Ablauf des Schulprojekts und schafft gleiche Teilnahmebedingungen für alle. Um die Ziele zu erreichen, werden die geplanten Verbesserungen auf der Schulhauswand visualisiert und eine detaillierte Projektplanung inklusive Zeitplan erstellt. Die Schulen werden jährlich durch ein neutrales Komitee bewertet und die Besten erhalten Schulmaterial oder Ausstattung als Anerkennung. Ausserdem findet am Ende jedes Schuljahres die Schulausstellung statt; von Suyana initiiert und danach von den Munizipien übernommen. Die Schüler präsentieren die durch die verschiedenen Suyana Aktivitäten erworbenen Kenntnisse. Dieser Tag ist für die Schüler ein Highlight; sie können ihr Wissen vor einem breiten Publikum unter Beweis stellen und an die Bevölkerung weitergeben. Dies gibt Selbstvertrauen für die Zukunft und ermutigt die Schüler zum Lernen.

Suyana - Hoffnung auf eine bessere Zukunft

Stiftung Suyana Mundial | Baarerstrasse 10 | 6300 Zug | 041 710 82 15 | info@suyana.ch | www.suyana.ch



Durch das Schulprojekt werden ökologische Trockentoiletten, Abfallgruben und eine Sammelstelle für recyclebaren Abfall einführt.

Sichere Ernährung

Um eine ausgewogene Ernährung in den Schulen zu ermöglichen, richten die Schulen Schulküchen und Essräume ein, bauen Treibhäuser und führen Kleintierzucht (Hühner, Meerschweinchen) ein. Gesunde Gewohnheiten werden dank eingeführten Hygienebereichen und ökologischen Trockentoiletten gefördert. Die Schulkinder nehmen an Kampagnen zur Gesundheitsprävention teil. Es entstehen Abfallsammelstellen und die Schulen werden regelmässig gereinigt.

Infrastruktur

Mit einfachen Mitteln und in gemeinsamer Arbeit der Schüler, Lehrer und Eltern wird das Schulareal verbessert: Durch den Bau einer Aussenmauer entsteht ein geschützter Schulbereich, Spiel- und Sportplätze sowie Lernplätze im Freien werden errichtet. Das Schulareal bekommt Gehwege und Treppen für mehr Sicherheit und Sauberkeit, Gärten und Bäume werden gepflanzt. Zur Verschönerung der Schulzimmer und des Schulareals wird recyceltes Material verwendet.

Praktische Schulungen

Die von Suyana an alle Schulen abgegebenen Schreinerwerkzeugsets dienen den Schülern, den Familien und der Gemeinde Möbel und Infrastruktur selber zu renovieren und kleinere Möbel, Lehrmaterial wie didaktische Spielzeuge, Wasserspender oder Regale herzustellen. Die Einführung wird durch Schreinerkurse und einem Suyana Handbuch unterstützt. Dadurch entwickeln die Schüler aller Schulstufen Eigeninitiative und handwerkliche Fähigkeiten.

Nachhaltigkeit

Da die Verbesserungen aus eigener Arbeit entstehen, sind die Beteiligten oft überrascht und stolz über die Resultate. Das fördert das Selbstvertrauen und motiviert dazu, die erreichten Verbesserungen zu erhalten und weitere Neuerungen zu realisieren. Aktivitäten werden durch Normen institutionalisiert und in das Schulreglement integriert. Alle Aktivitäten des Schulprojekts sind unterstützend zur staatlichen Bildungspolitik.

Projektdauer: 2017 - 2019

Kein Abzug für administrative Kosten.

**Gemeinsam erreichen wir mehr.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.**

SPENDEN

Gesuchsnummer: BO-AB-2018-01

Spendenkonto:

Bank UBS Switzerland AG, 8098 Zürich
IBAN: CH60 0027 3273 2722 7520 H